

geliebte Mercutio des Herrn Gode, der wormalberne Beweile des Herrn Siedel und zumal der eheliche Bruder Lorenz des Herrn Siedel hervor... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Neues Theater, 3. November.

„Die große Gemeinde“, Aufspiel in 3 Akten von B. Kattalin.

Conte Ottore Marconi, seines Zeichens Staatssekretär, ist im Hauptort einer der berühmtesten Diplomaten der Welt... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Man kann sich vorstellen, dass diese... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Hauptrollen lagen in den Händen der Herren Busch (Conte Ottore Marconi) und Wierzenborff (Christian Gode)... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Ständesammler Nachrichten.

Ständesammler Halle N. (Vollstraße 88), 2. November. Angehörige: Standesammler Wilhelm Richter u. Lina Vogler (Schulstraße 11). Geschäftsführer: Abwelter Karl Friedrich u. Maria Christ

(Schillingen u. Selbst 2). Dr. Albert Carl Dreyer u. Marie Wehling (Hauptstr. 6 u. Hofstr. 5).... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Ständesammler Halle S. (Steinweg 2), 2. November. Angehörige: Standesammler Karl Hellmuth und Emma Hoffmann (Kellerstr. 10a und Selbstr. 12).... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Ständesammler Halle W. (Vollstraße 88), 2. November. Angehörige: Standesammler Franz Bauer S. Erich, 11 J. (Schulstr. 1).... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Schließlichkeit der Kinder entleert in den meisten Fällen durch unrichtige Ernährung und durch bewusste Ernährung... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Zwischenliste. Angenommene Fremde vom 2. bis 4. November.

Hofstadt Hamburg. Antkat S. Othine als... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

mann u. Frau u. Neumark I. Wellp. G. Morpino aus... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, dass dem Bezirksamt bei Anmeldung von Verdrähtungen die Einkommenserklärungen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Das Städtische Museum im Gerichtsgebäude am Großen Berlin... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Abschreibung der Verdrähtungen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Abschreibung der Verdrähtungen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Bekanntmachung.

Die nach den Bestimmungen der Verdrähtungs-Vorbereitungs... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

500 offene Stellen

sind durchzufüllen monatlich bei und derselben, eventuell auch empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Verdrähtung von Leitungen in einem anderen Revier... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.



Das ist das beste und feinste Schutzmittel

Die Dasselbe Strassenbahn hat eine Veränderung ihrer Gleisanlage... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Abschreibung der Verdrähtungen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Abschreibung der Verdrähtungen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Die Abschreibung der Verdrähtungen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Bitte auf Hebertragung von Leitungen von der Spalten-... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.



Das ist das beste und feinste Schutzmittel

Die Abschreibung der Verdrähtungen... Die Aufführung, als Ganzes annehmen, hinterließ schließlich einen starken Eindruck und der Verfasser, der nach den einzelnen Szenen und Akten, besonders aber nach dem vierten Akt, die höchste Kritik am zunächst am dankbarsten Herzen und war ein wohlbedachter. Albert Herling.

Geschäfts-Verlegung.
Dienstag, den 5. d. Mts., verlege ich mein
Schuhwaren- u. Massgeschäft

von Talantstr. nach meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten Geschäftslokal
Markt 20 im früh. H. Ch. Wertherischen Hause neben Bankhaus Reinhold Steckner.
 Für das mir bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Geschäftslokal ferner bewahren zu wollen.
 Ich werde stets weiter bestrebt sein, durch gute, solide Arbeit, sowie tadellosen Sitz meiner Schuhwaren bei billigster Preisstellung die mich beehrenden Herrschaften zufrieden zu stellen.
Moritz Reinicke, Schuhmachermeister, Markt 20, neben Bankhaus Reinhold Steckner.



Dynamos
Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.G.
 Dynamowerk Frankfurt a.M.
 Zweign. Halle a. S., Lindenstrasse 70.

Schlossmälzerei Aktien-Gesellschaft
 vorm. Th. Schmidt & Co.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft laden wir hiermit an der am **Donnerstag, den 28. November d. J., vormittags 9 1/2 Uhr** in unserem Geschäftslokal stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** ergebenst ein.
 Tagesordnung:
 1. Vorlesung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
 2. Bericht über die Gewinnverteilung.
 3. Wahl zum Ausschuss.
 Die zur Teilnahme an der Versammlung in der Generalversammlung erforderliche Hinterlegung der Aktien beim Depositar im Sinne des § 22 unseres Statuts kann außer bei unserer Gesellschaftsstelle auch bei dem **alleinigen Bankverein von Anhalt, Kamin & Co. in Halle a. S.**, dem **Städt. Sparkassen-Kassensystem in Berlin**, dem **Bankhaus Zeit & Salze in Bernburg** und dem **Magdeburger Bankverein in Magdeburg** erfolgen.
 Bernburg a. d. Saale, den 2. November 1907.
 Der Vorstand.
D. Menge, B. Schmidt.



Zinkpulver
 Sanatorium DEKATZ
 Neuenahr
 Aus acht englischen Stoffen
 Anzug nach Mass,
 schick gearbeitet,
 72-, 75-, 78- Mark und höher.
Max Teuscher,
 Schmeerstrasse nur 20.
 Brief abholen. K.

Jeder Hausfrau nur zu empfehlen: **Burkhardt's** mustergültige
Bettfedern-Reinig.-Anstalt.

Einzig patentierte Anlage mit **Gasheizung** am Platze.
Vorzüge: Elektr. Kraftantr. sowie Gasheizung verbürgt **Wie neu**.
 gründlichste, schonendste u. zuehrl. Reing.
 Inletts-Wäscheerei, Bettfedern, Fernsprecher 1760.
Grosse Märkerstr. 17.

Familien-Nachrichten.

Max Jüntgen
Gertrud Jüntgen
 geb. Hampke.
Schwäbte.
 Magdeburg, im November 1907.
 Vermählt: Herr Louis Gumbach mit Fräulein Dorothea Berner (Berlینگen, Gasse).
 Geboren: Sohn: Herr August Dr. Dettel (Reinisch-Blonowitz); Herr August Dr. Dettel (Reinisch-Blonowitz); Herr Karl Ströbel (Reinisch-Blonowitz); Tochter: Herr Elisabeth Dorothea Friederike Dettel (Reinisch-Blonowitz); Herr August Dettel (Reinisch-Blonowitz).

Am 2. November, abends 6 Uhr, erlitt der unverblühte Tod nach langen, in Geduld ertragenen Leiden mit meinem innigstgeliebten Mann, **unseren guten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den**

Carl Berger

im Alter von 51 Jahren.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Seit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Dank.

Im tiefsten Schmerz zurückgekehrt vom Grabe meines guten unvergesslichen Mannes, unseres lieben Vaters und Schwagers, des Universitätsbeamten **A. D.**
Friedrich Pflanze,
 sagen wir allen für die Bezeugung innigster Teilnahme und für die schönen überreichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank.
 Dank dem Divisionspfarrer **Herrn Schneider** für seine tröstlichen Worte am Sarge des teuren Entschlafenen.
 Insbesondere Dank dem Herrn Geheimen Medizinalrat Professor **Dr. von Bramann**, den Herren Professoren und Ärzten, dem Herrn Major **v. Hiedemann** u. Herrn Hauptmann **Lohmann** für die Beweise der letzten Ehreung des lieben Verstorbenen.
 Ebenso Dank den lieben Kameraden vom Verein ehemaliger 20er zu Halle und Wittenberg und dem Verein Deutscher Militärärzte, die dem teuren Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen.
 Halle, 2. November 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nur auf diesem Wege!
 Gestern abend 8 1/2 endete in Wiesbaden ein sanfter Tod die Leiden unseres geliebten einzigen Sohnes, Bruders und Schwager
des Kaiserlichen Oberleutnants zur See
Allan Eberius
 im Alter von 25 Jahren.
Halle a. S., den 3. November 1907.
Paul Eberius und Frau Jeannie geb. Davies-Furuevall.
Jeannie Haberland geb. Eberius.
Referendar Carl Haberland.
 Einsegnung im Garnisonlazarett Wiesbaden Dienstag den 5. November 10 Uhr. Darauf Ueberführung nach Gotha.

Nachruf!
 Unerwartet verstarb am Sonnabend den 2. d. Mts. unser langjähriger Inspektor, **Herr**
Richard Gessner.
 Wir betrauern in dem Verbliebenen einen pflichtgetreuen und braven Mitarbeiter, sein gerader, ehrenhafter Charakter, sowie sein stets freundliches Wesen sichern ihm bei uns ein dauerndes Andenken.
 Er ruhe in Frieden!
Halle a. S., den 2. November 1907.
Die General-Agentur der Wilhelma in Magdeburg,
 Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Emil Hiepe.

Am Sonnabend, den 2. November d. J., abends 11 1/2 Uhr, entschlief sanft im 85. Lebensjahre Herr
Eduard Wagenmann
 unser lieber Bruder, Vater, Schwager und Großvater.
 Halle, Saale, den 4. November 1907.
Louis Wagenmann, Büchenberg,
Ernst Wagenmann, Charlottenburg,
Hanna Koch geb. Wagenmann,
Clara Wagenmann geb. Wierling,
Georg Koch, Hal. Amtstr., Güntersbagen
 und 5 Entf.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. d. Mts. nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Rannischestraße 12, aus statt.

Am 2. November ist der frühere Kurator der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg

Wirkliche Geheime Oberregierungsrat
D. Dr. Dr. Dr. Schrader

hochbetragt aus diesem Leben abgerufen worden.
 Reichsbesegnet mit grossen Geistesgaben und Charaktereigenschaften hat er stets das ganze Schwergewicht seiner ganzen ehrwürdigen Persönlichkeit für die Aufgaben und Ziele der ihm unterstellten Verwaltung eingesetzt und dabei, getragen von Gerechtigkeitsinn und Wohlwollen, auch für die seiner Leitung anvertrauten Kuratorial- und Universitäts-Beamten, denen er in Pflichttreue, Vaterlands- und Gottesfurcht voranleuchtete, allezeit ein warmes Herz gehabt und ihre berechtigten Interessen vertreten. Das ehrende und dankbare Andenken, welches ihm seinerzeit in den Ruhestand gefolgt ist, wird ihm auch nach seinem Tode treu erhalten bleiben.

Der Kurator der Universität.

Meyer, Geheimer Regierungsrat,
 zugleich im Namen der Kuratorial- und Universitätsbeamten.

Gestern verschied, drei Monate nach der Vollendung seines neunzigsten Lebensjahres, der frühere Kurator unserer Universität, der

Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrat
Schrader,

Dr. phil. und Ehrendoktor der theologischen, juristischen und medizinischen Fakultät unserer Universität.

Der Verstorbene hatte als praktischer Schulmann und als Schriftsteller sich einen Namen gemacht, ehe er 1888, schon an der Schwelle des Grossalters stehend, seine Stellung als ständiger Kommissar der Regierung bei unserer Universität antrat. Es ist ihm vergönnt gewesen, durch eine 19-jährige Tätigkeit in seinem neuen Amte seinen Namen auch mit unserer Universität auf engste zu verknüpfen. Sein lebhaftes Interesse für alle wissenschaftliche Arbeit, seine bewundernswürdige Leistungsfähigkeit, sein vielseitiges Wissen, seine verständnisvolle Einsicht und seine gewinnende Persönlichkeit machten ihn in hervorragender Masse geschickt für die Aufgaben seiner hiesigen Stellung. Und in der wirksamsten Weise hat er zum Nutzen der Universität bis in sein 85tes Jahr hinein seines Amtes hier gewaltet. Ein dankbares Gedächtnis ist seinem Namen an unserer Universität und in ihrer Geschichte für lange Zeit sicher.
Halle, am 3. November 1907.

Rektor und Senat
der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.

Heute verschied infolge eines Herzschlages mein geliebter Mann, mein lieber, teurer Vater und unser guter Bruder, der

Major z. D. Freiherr Ernst von Eberstein.

Halle a. S., den 2. November 1907.
 Dies zeigen tiefbetrubt an:
Elise Freifrau von Eberstein geb. von Kotze,
Friedrich Karl von Eberstein, Kadett,
Exzellenz von Ziegler geb. Freilin von Eberstein,
Freiherr Max von Eberstein, Generalmajor.
 Die Trauerfeier findet Mittwoch nachmittags 2 1/2 Uhr in Halle a. S. Mühlweg 11 statt; im Anschluss daran die Beerdigung auf dem Stadtgottesacker.



